



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Stadtakademie



Programm
2024

2



Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein



Stadtakademie

Einrichtung des Kirchenkreises Düsseldorf
sowie Zweigstelle des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein

Hohe Straße 16, 40213 Düsseldorf
Postfach 20 03 68, 40101 Düsseldorf

Anmeldung

Telefon: 0211 / 957 57-746 und -745
E-Mail: esta.duesseldorf@ekir.de
Homepage: www.estadus.info



Dr. Gabriela Köster

Akademieleitung
Telefon 0211 / 957 57-748
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
gabriela.koester@ekir.de



Dr. Uwe Gerrens

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-747
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
uwe.gerrens@ekir.de



Katja Kriener

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-744
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
katja.kriener@ekir.de



Kirsten Lehnhardt

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-745
Mo – Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
kirsten.lehnhardt@ekir.de



Claudia Nerling

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-746,
Mo – Do 8 bis 13 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
claudia.nerling@ekir.de

Bankverbindung Stadtakademie

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE05 3005 0110 1004 9351 59

| | Seite |
|--|-------|
| Aus der Stadtakademie | 2 |
| PHILIA | 6 |
| Theologie / Philosophie | 7 |
| Religionswissenschaft / Interreligiöser Dialog | 18 |
| Geschichte / Politik | 25 |
| Kultur | 33 |
| Psychologie | 43 |
| Akademie am Morgen | 44 |
| Forschung im Fokus | 49 |
| Pädagogische Akademie | 50 |
| Ev. Stadtakademie in Gemeinden | 51 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen | 53 |
| Impressum | 56 |
| Bildnachweis | 57 |
| Terminübersicht | 58 |

Veranstaltungsorte

Bitte beachten Sie die neuen Veranstaltungsorte:
Hohe Straße 16 und Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39,
Düsseldorf.

Profil

Die Evangelische Stadtakademie ist eine Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung im Herzen Düsseldorfs. Die Akademie versteht sich als offenes Forum, das Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht und fördert. Seminare, Symposien, Workshops zu Fragen der Religion, Kultur und Gesellschaft eröffnen Räume zum Dialog mit den Referentinnen und Referenten verschiedener Fachgebiete.

Die Angebote der Akademie für die Stadt sind lebensnah und thematisch aktuell. In der Tradition protestantischer Bildungsverantwortung will die Stadtakademie vor Ort ihren Beitrag leisten zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit. Auch unterstützt und befähigt sie Menschen zur bewussten Gestaltung des öffentlichen Lebens.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Interreligiöser Dialog, Kultur, Psychologie, Politik und Naturwissenschaften.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Freundinnen und Freunde
 der Evangelischen Stadtakademie,

„Kann man angesichts der apokalyptischen Zustände der Welt noch Witze machen?“ – „Ja, aber halt nicht so lange.“ So textete der Karikaturist einer Tageszeitung. Apokalyptik soll dieses Jahr Halbjahresthema für Johanneskirche und Stadtakademie sein.

Sören Asmus widmet sich dem Thema als Ganzes in einer Reihe, die am 22. August in der Akademie am Morgen beginnt; dabei wird deutlich, dass die heutzutage sehr oft als Synonym endzeitlicher Katastrophen angesehene Apokalyptik biblisch immer auch für eine Revolution von „ganz oben“ stand, für die Vision einer gerechteren und besseren Welt, die mehr bietet als kleine Reparaturen des Bestehenden.

Ein Kunstprojekt der Evangelischen Kirche im Rheinland zur Apokalypse wird am 30. August 2024 mit der in der Künstlerin Angelika J. Trojnarski in der Johanneskirche mit einer Vernissage eröffnet werden.

Ob Sie auf unserer „Wahlparty“ am 26. November den Ausgang der US-amerikanischen Wahlen als „gewonnen“ oder als „apokalyptisch“ deuten, hängt von Ihnen ab und vom Wahlergebnis: „Live“ im Maxhaus wird der ehemalige Washington-Korrespondent der ARD Arthur Landwehr die Vereinigten Staaten von Amerika als zutiefst gespalten beschreiben und nach Ursachen dieser Spaltung jenseits der Tagesereignisse suchen.

Nicht eigentlich der Apokalyptik zuzurechnen ist der biblische Elias, auch wenn er die Züge eines „Katastrophenpropheten auf Engelsflügeln“ (7. November) trägt, nicht nur in der Vertonung durch Mendelssohn-Bartholdy (17. November, 17 Uhr, Kreuzkirche).

Es gibt eine Neuerung in der Stadtakademie: Am 28. August wollen wir gemeinsame Sache machen mit Peter Krogull, dem Leiter der Seelsorgefortbildung. Er und die Stadtakademie stehen dann ab 11 Uhr mit dem Evie-Mobil auf einem beliebten Wochenmarkt und bieten den Menschen einen Coffee-to-go, ein Bibel-Quiz, ein Gespräch über Bildung oder Seelsorge an. Der Kaffee ist gratis und es gibt auch etwas zu gewinnen.

Einen Verlust haben wir allerdings auch: Am 17. November (10 Uhr Johanneskirche) verabschieden wir unsere Studienleiterin Katja Kriener in den Ruhestand. Leider werden wir ab 2025 mit dann nur noch 1,5 Studienleiterstellen ein etwas dünneres Programm auf die Beine stellen können, vor allem, was das so wichtige Thema Christlich-Jüdischer Dialog angeht. Wir wünschen Katja von Herzen alles Liebe und Gute für ihren kommenden Lebensabschnitt.

Es grüßt Sie ganz herzlich
 Ihr Team der Evangelischen
 Stadtakademie Düsseldorf





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der Evangelischen Stadtakademie,

so rast die Zeit! Kaum bin ich angekommen,
da ist auch alles wie im Fluge schon wieder
vergangen! Im September 2022 habe ich an
dieser Stelle erzählt, wie ich mich auf die Arbeit
in der Stadtakademie Düsseldorf freue, zum
einen, weil ich das Arbeitsfeld „Erwachsenen-
bildung“ liebe, zum anderen, weil mir die Stadt
Düsseldorf von Kindheit an lieb und vertraut ist.

Es hat mir Spaß gemacht, in den vergangenen
beiden Jahren, gemeinsam mit Ihnen Seminare,
Vorträge und Workshops zu planen, vorzubereiten
und durchzuführen und dabei selbst immer wieder
von spannenden Veranstaltungen profitieren zu können.
Was kann es Schöneres geben!

Und nun heißt es, von all dem Abschied zu
nehmen und darüber hinaus von meiner
beruflichen Tätigkeit insgesamt! Ich gehe
am 31. Dezember in den wohlverdienten
Ruhestand! Mit einem weinenden und einem
lachenden Auge!

Ich werde Düsseldorf und die Arbeit in der
Stadtakademie vermissen! Vor allem die wunderbare
Zusammenarbeit in einem wertschätzenden Team.
In all den (oft schwierigen) Herausforderungen,
die der Umbruch unserer Arbeit auf den unterschiedlichen
Ebenen mit sich gebracht hat, keine Selbstverständlichkeit!

Beim Team der Stadtakademie möchte ich
mich von Herzen bedanken für die Weggemeinschaft,
die mir in den beiden letzten Jahren meiner
Berufstätigkeit geschenkt wurde. Ich wünsche dem
Team, dass viel von den Hoffnungen, Aussichten
und gemeinsamen Erwartungen zur Zukunft der
Stadtakademie dann auch umgesetzt werden kann.

Ich freue mich darauf, im kommenden Jahr
meine Zeit selbstbestimmt einteilen zu können
(zumindest stelle ich mir das so vor!) und all
die Pläne und Vorhaben zu verwirklichen, die
man immer auf den Ruhestand verschoben hat.
Wir werden sehen.

Der Gottesdienst zu meiner Verabschiedung
findet am Sonntag, den 17. November um
10 Uhr in der Johanneskirche statt. Ich würde
mich freuen, wenn wir uns dort noch einmal
begegnen könnten.

Ihre Katja Kriener



Dank für Unterstützung in schweren Zeiten

Für viele Düsseldorfer gehört die Stadtakademie zu den Konstanten ihres Alltags. Dass wir vom Team seit einiger Zeit drei Adressen haben – Hohe Straße 16 und Johanneskirche für Veranstaltungen und zwei Büroräume in der Südstraße – ist inzwischen schon eine gut eingespielte Situation und wird von den Teilnehmer:innen an den Seminaren, Vorträgen und Workshops ebenso gut angenommen. Weniger gut wird es erst 2025, wenn die dritte Studienleiterin Katja Kriener in den Ruhestand geht und nur noch 1,5 Studienleiterstellen übrig bleiben. Umso mehr sind wir im Blick auf die Honorare unserer Referenten auf Ihre Unterstützung angewiesen, wenn wir besondere Veranstaltungen durchführen möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie Mitglied im PHILIA-Förderverein werden (30 € jährlicher Mitgliedsbeitrag, Paare 50 €) oder bleiben oder einmalig spenden. Jeder Beitrag für die Stadtakademie als Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung und offenes Forum für Begegnungen zwischen Menschen, ist zugleich auch ein Beitrag zum Austausch und damit zu Verständnis und Toleranz innerhalb unserer Zivilgesellschaft.

Mit Dank für alle Unterstützung
und mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Günther Glebe,
Erster Vorsitzender

PHILIA Förderverein

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf e.V.
Hohe Straße 16, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/957 57-746

Bankverbindung PHILIA

PHILIA Förderverein Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE66 3005 0110 1004 2801 84

Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert

Der Kurs ist eine Veranstaltung zur Vertiefung in und zur Auseinandersetzung mit theologischer Literatur. Was, wie viel und in welchem Tempo gelesen wird, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam im Verlauf des Kurses.

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100047

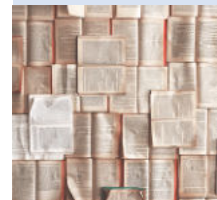
31.08.2024

12.10.2024

30.11.2024

07.12.2024

samstags
10.15 bis
13.30 Uhr



11A1100048

Studien am Urtext

02.09.2024**16.09.2024****30.09.2024****28.10.2024****11.11.2024****25.11.2024****09.12.2024**

montags

11.00 bis

12.30 Uhr

am 30.09. und

25.11.2024

um 11.30 Uhr

Gläubige Lesarten des Zweifels

Eine Kohelet Lektüre

In diesem Halbjahr wenden wir uns der (auszugsweisen, aber kontinuierlichen) Lektüre einer besonderen Schrift der Hebräischen Bibel zu: Dem „Versammler“ genannten Buch. Wir kennen es als Buch des etwas fatalistisch, zynisch gar gewordenen Königs und „Predigers Salomo“. Es ist ein Stück Ringen und Singen nach Art der – eventuell schon hellenistischen – Philosophie. Es ist skeptisch, abgeklärt, provokant und poetisch.

Aber was ist darin das, was wir Christenmenschen so gern „die Botschaft“ nennen? Nur ein Gebilde aus Fragezeichen? Eine Anleitung zum Achselzucken? Ein bitteres, resignatives Nachblicken auf die Flecken, die geplatzte Seifenblasen, Sprachhülsen und geistliche Schablonen zurücklassen? Oder eine menschlich-ehrliche Weisheit der demütigen und wirklichkeitsnahen Existenz zwischen elementarer Freude und rätselhafter Abgründigkeit? Oder doch die Offenbarung, dass auch nihilistische und radikal fragende Züge ihren genuinen Ort im Wort Gottes haben?

Die Perspektive des Seminars wird wieder gegen den Konsens gehen und eine „fromme“ sein; dabei aber nichts ausblenden oder wegblinzeln. Es wird spannend werden, irritierend für kritische wie naive Gemüter und hoffentlich dicht am damaligen und gegenwärtigen Schmerz als Lebensgefühl.

Referent:

Jonas Marquardt, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

**Was ist eigentlich evangelisch?**

Nachdenken über ein konfessionelles Selbstverständnis

Anhand ausgewählter „klassischer“ evangelischer Themen werden die grundlegenden Erkenntnisse der Reformation in gemeinverständlicher Form behandelt und auf ihre heutige persönliche, kirchliche und gesellschaftliche Bedeutung hin befragt.

An vier Abenden wird es um folgende Themen gehen:

Zum Glück etwas lockerer

Evangelisch im Widerstreit der Vorurteile

Rechtfertigung allein aus Glauben

Eine Wahrheit von vorgestern?

Zu verkopft?

Zum Verhältnis von Glauben und Verstehen

Kirche von unten

Schön wär's

Referent:

Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe, Duisburg

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 € pro Termin

Veranstaltungsort: Johanneskirche, Eingang Kirchencafé, Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100049**30.09.2024****21.10.2024****18.11.2024****09.12.2024**

montags

18.00 bis

19.30 Uhr

**30.09.2024****21.10.2024****18.11.2024****09.12.2024**

11A1100050**09.10.2024**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Gekämpft hast du mit Gott und den Menschen (1. Mose 32,29)

Die Ethik der Jakob-Esau-Erzählung

Die Geschichte von Jakob und Esau (1. Mose 25, 19-33,19) ist nur auf den ersten Blick eine Familiengeschichte, in der es um die Konkurrenz, den Streit und die Versöhnung zwischen zwei Zwillingenbrüdern geht. Bei näherem Hinsehen bestimmt das Volk Israel anhand dieser meisterhaften novellenartigen Erzählung sein Verhältnis zu seinen Nachbarn und damit zugleich seine eigene Identität. Dabei spielt der geheimnisvolle Kampf Jakobs am Jabbok (1. Mose 32, 23-33) eine zentrale Rolle. Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen eröffnet diese Passage aus der Erzelterngeschichte überraschende Perspektiven.

Referent:

PD Dr. Johannes Taschner, Schulpfarrer am Comenius-Gymnasium in Düsseldorf und Privatdozent für Altes Testament an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal

Leitung:

- Katja Kriener
- Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kirche und Staat

Überlegungen zu einem heiklen Verhältnis

Das Verhältnis von Religion und Politik ist spannend. Der neue Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landesregierung und Landtag NRW geht auf die besondere Prägung dieses Verhältnisses mit dem Fokus auf Kirche und Staat ein. Er berichtet aus den aktuellen Herausforderungen der Arbeit des Evangelischen Büros als Schnittstelle zwischen den Landeskirchen und der Landespolitik.

Referent:

Oberkirchenrat Martin Engels, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landesregierung und Landtag NRW, Düsseldorf

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100051**29.10.2024**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

11A110052**Katastrophenprophet auf Engelsflügeln****07.11.2024**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Elias

Der biblische Prophet Elias wirkte in der Zeit der Könige Ahab und Ahasja im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts v. Chr. Er machte sich unbeliebt, indem er eine große Dürre ankündigte und mit Königin Isebel und ihren Baalspriestern stritt. Er floh in die Wüste und wurde auf wunderbare Weise von einem Raben gerettet. Die Witwe von Sarepta teilte ihre letzte Ration Mehl und Öl mit ihm, doch er sorgte dafür, dass sich der Vorrat immer wieder auffüllte und erweckte ihren verstorbenen Sohn wieder zum Leben.

Was fand der Christ jüdischer Abstammung Mendelssohn-Bartholdy an diesem hochdramatischen Stoff? Warum ließ er den zweiten Teil mit dem jüdischen Glaubensbekenntnis, dem Schema Israel, beginnen und mit einer messianischen Verheißung enden? 1838 schrieb der Komponist: „Ich hatte mir eigentlich beim Elias einen rechten, durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn heutzutage etwa wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster, im Gegensatz zum Hofgesindel und Volksgesindel, und fast zur ganzen Welt im Gegensatz, und doch getragen wie von Engelsflügeln“.

Referent:innen:

- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf
- Dr. Uwe Gerrens, Theologe, Wuppertal

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Collenbachstraße 10, Düsseldorf

Aufführung des „Elias“: 17. November, 17 Uhr,
Ev. Kreuzkirche, Collenbachstr. 10, Düsseldorf
Karten ab 1. Oktober im Gemeindebüro,
Telefon 0211 / 948 270,
Info: www.düsseldorf-mitte.de

**Attraktive Fremdheit Gottes**

1700 Jahre mit dem Nicänum

1700 Jahre Nicänisches Glaubensbekenntnis lässt fragen, warum die Christenheit, die eine Gottheit dreifältig denkt, glaubt und lobt. Fremdheit ist anziehend. Der dreifältige ist nicht der Allerweltsgott, „der liebe Gott“. Wenn die Zwiespältigkeiten der Welt sich in göttlicher Zweifältigkeit spiegeln, muss sie dreifältig werden, um sie zu überwinden. Personale und transpersonale, männliche und weibliche, immanente und transzendente, also widersprüchliche Vorstellungen bilden einen Weg zur Einheit Gottes, die in der Zukunft liegt. Das macht Lust, nach Neuformulierungen unseres Glaubensbekenntnisses zu suchen.

Referent:

Dr. Rainer Stuhlmann, Theologe,
ev. Pfarrer em., Köln

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A110053**12.11.2024**Dienstag
18.00 bis
19.30 Uhr

11A1100054**21.11.2024**Donnerstag
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Melanchthon-Akademie
Köln**Das Geheimnis des Tempelbergs**

Hybrid-Veranstaltung

Der Tempelberg in Jerusalem – heute eine 14 Hektar große, freie Fläche mit einer fast 20 Meter hohen Umfassungsmauer, die noch viel tiefer in die Erde reicht, ist einer der umstrittensten Stätten der Welt. Lediglich der Felsendom mit seiner goldenen Kuppel und die Al-Aqsa Moschee ragen heute empor. Für die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam ist der Tempelberg ein heiliger Ort. In seiner Geschichte wurde er heiß umkämpft und erbittert verteidigt.

Aber – was liegt unter seiner Oberfläche verborgen? Was lässt sich dort entdecken? Für die Araber ist es der Haram asch-Scharif, das erhabene Heiligtum. Und die Frage ist: Gibt es darunter, gibt es im Westen des Felsendoms den jüdischen Tempel?

Die Teilnehmenden können online oder präsentisch teilnehmen.

Referent:

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger, Theologe
und Archäologe, Wuppertal/Jerusalem

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Martin Bock

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung ausschließlich bei der Stadtakademie Düsseldorf

**Sexualisierte Gewalt – die dunkle Seite
der evangelischen Kirche**

Die Ergebnisse der ForuM-Studie

Am 25. Januar 2024 hat der Forschungsverbund „ForuM“ die Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und der Diakonie veröffentlicht. Die Ergebnisse haben viele Menschen tief bewegt und entsetzt und die Studie hat manche Fragen aufgeworfen, auch in der Evangelischen Kirche in Düsseldorf.

Die Stadtakademie lädt Interessierte zu einem offenen Informationsabend ein, um über die ForuM-Studie Auskunft zu geben und zu den Ergebnissen ins Gespräch zu kommen.

Für Betroffene und Ratsuchende werden Ansprechpersonen bei der Veranstaltung anwesend sein. Informationen zur ForuM-Studie gibt es auf der Themenseite der EKD. Weiterführende Informationen zur Prävention und Kontaktmöglichkeiten für eine vertrauliche Beratung durch die Melde- und Ansprechstellen finden Sie auf der Themenseite der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Referentin:

Heike Schneidereit-Mauth, Pfarrerin,
Gestalttherapeutin, Düsseldorf

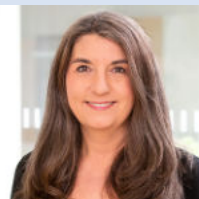
Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100055**26.11.2024**Dienstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Vorschau**30.04. bis
03.05.2025**Mittwoch bis
Samstag**Mutig – stark – beherzt****Besuch des Evangelischen Kirchentages 2025
in Hannover**

Auch evangelische Christ:innen haben einen eigenen Wallfahrtsort: den Kirchentag. Dieser wechselt innerhalb Deutschlands den Ort und taucht alle zwei Jahre in den ungeraden Jahren auf. 2025 lautet sein Motto „Mutig – stark – beherzt“. Das Großereignis, zu dem bis zu 120.000 Menschen pilgern, hat eine bewährte Liturgie: Mittwochabend beginnt er mit dem „Abend der Begegnung“: Musik für jeden Geschmack, Theaterstücke, Kabarettveranstaltungen, Essen und Trinken und die Abendandacht in der Dämmerung Open Air. Von Donnerstag bis Samstag gibt es Andachten, Bibelarbeiten in großen Hallen und täglich hunderte andere Angebote. Der Tag endet mit dezentralen Abendandachten in sämtlichen Kirchen Hannovers. Manche Teilnehmer:innen verbringen aber auch gern viel Zeit auf dem „Markt der Möglichkeiten“ Die evangelische Wallfahrt ist vom Gefühl her ein Highlight und nährt die Seele der Christenmenschen für längere Zeit mit Mut und Beherztheit. Wir schlafen im Hotel „GHotel hotel & living“ und fahren am Samstagnachmittag wieder zurück. Den Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen können wir uns von zu Hause am Fernsehen anschauen.

Reisebegleitung:

Dr. Gabriela Köster, Kirsten Lehnhardt,
Claudia Nerling und Uwe Gerrens

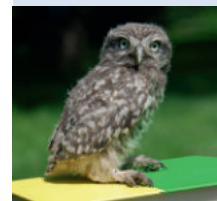
Leitung:

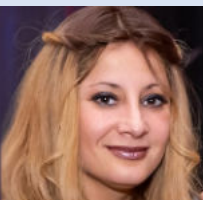
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Weitere Details finden Sie auf unserem Flyer, der ab August in der Hohe Straße 16 und der Johanneskirche ausliegt.

Gemeinsam mit dem Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk Nordrhein**Laien-Uni Theologie**Der nächste Kurs startet voraussichtlich
im Winter 2026/27.

Leitung, Information und Anmeldung:
Dr. Claudia Eliass, Ev. Erwachsenenbildungs-
werk Nordrhein, Telefon 0152 / 54 34 77 71,
laienuni@eeb-nordrhein.de

Hinweis

11A1100056**22.08.2024**Donnerstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

Die Rolle der Frau im Judentum

Vortrag und Gespräch

Zum Auftakt der drei Abende mit der Rebbezin Neta Kaplan (Rebbezin: Frau des Rabbiners) werden die Stellung, die Pflichten und die Rolle der Frau im Judentum erläutert. Welche Aufgaben kommen nach der Eheschließung und auch nach der Familiengründung hinzu oder verändern sich? Aber auch die gesellschaftliche Stellung wird Thema dieses dialogischen Gespräches sein.

Am 29. Oktober 2024 und am 5. Dezember 2024 wird es weitere Veranstaltungen mit der Referentin geben.

Referentin:
Rebbezin Neta Kaplan, Düsseldorf

Leitung:
- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Regina Plaßwilm

Teilnahmebeitrag: 7 € / ermäßigt 5 €

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich bei der Evangelischen Stadtakademie oder unter www.asg-bildungsforum.de
Kurs 2401730016

11A1100057**05.09.2024**Donnerstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf, den Stadtbüchereien Düsseldorf und dem ASG-Bildungsforum

Mit der Tora durch das Jahr**Eine lebensnahe Auslegung der Parschiot**

Sie sind der Herzschlag des jüdischen religiösen In-der-Welt-Seins: In den 54 Wochenabschnitten, den Parschiot, liest jede jüdische Gemeinde im Laufe eines Jahres die ganze Tora im Gottesdienst.

Jehoschua Ahrens, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Bern, bietet eine Interpretation zu jedem Wochenabschnitt. Auf einzigartige Weise verbindet er dadurch die Botschaft der alten Texte mit den Fragen und existentiellen Herausforderungen der Gegenwart. Ob es um Gebet und Spiritualität geht, um Umweltschutz, Migration, Gesundheit, Gerechtigkeit oder Vergebung – auf beeindruckende Weise wird hier sichtbar, dass die biblischen Texte immer neu in die Gegenwart der Menschen hineinwirken und Orientierung geben. Sein Buch lässt die Weisung der Tora für jede Woche eines Jahres lebendig werden und gibt zugleich eine Einleitung in Tora und jüdisches Denken.

Referent:
Rabbiner Jehoschua Ahrens, Frankfurt/Bern

Leitung:
- Andrea Sonnen
- Klauspeter Hommes
- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Regina Plaßwilm

Veranstaltungsort:
Zentralbibliothek, KAP 1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100058**26.09.2024**Donnerstag
17.30 bis
19.00 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
und dem ASG-Bildungsforum

Trauerriten in reformjüdischer Tradition

Online-Veranstaltung

Welche Rituale gibt es im Reformjudentum zur Trauerbewältigung und Abschied nehmen? Der Vortrag gibt einen Einblick in vielfältige reformjüdische Trauerrituale, wie das Schiwa-Sitzen und die Krija sowie in verschiedene reformjüdische Traditionen zur Trauerbewältigung.

Es besteht die Möglichkeit zur Lektüre ausgewählter Texte, wie das Zidduk-ha-din, das Kadisch oder Gebete, die im Zusammenhang mit dem Verlust eines Kindes, nach einer Fehlgeburt, sowie am Kranken- oder Sterbebett gesprochen werden können.

Ein Austausch über den Umgang mit Trauer und Hilfen bei der Trauerbewältigung ist durchaus erwünscht.

Referentin:

Natalie Wilcke, Theologin, Neuwied

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen
- Dr. Regina Plaßwilm

Anmeldung erforderlich

Rumi – Der Schatz unter den Ruinen

Der Schriftsteller Marian Brehmer erzählt von einer außergewöhnlichen Reise. Seine Liebe zur islamischen Mystik und zum Werk von Dschalaluddin Rumi ließ ihn über einen Zeitraum von zwölf Jahren die Lebensstationen des großen islamischen Mystikers bereisen. Den Spuren Rumis folgend, beschreibt er seine Entdeckungen unter Sufis, Suchenden und Weisen in Afghanistan, Iran, Syrien und der Türkei, wirft einen spirituellen Blick auf vier Länder, die bei uns vorwiegend Negativschlagzeilen machen, und führt über eine atmosphärisch dichte Erzählung in die völlig unbekanntesten Lebenswelten des mystischen Islam. Sein Buch, welches von Rezensent:innen wie Hilal Sezgin oder Milad Karimi „eindringlich“ und „bewegend“ genannt wurde, ist eine Pilgerfahrt durch innere und äußere Landschaften, die gleichzeitig eine Suche nach unseren tiefsten Wurzeln und Sehnsüchten ist.

Referent:

Marian Brehmer, Journalist und Islamwissenschaftler, Istanbul

Leitung: Dr. Uwe Gerrrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100059**10.10.2024**Donnerstag
18.00 bis
19.30 Uhr

11A1100060**29.10.2024**

Dienstag
18.00 bis
19.30 Uhr



Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

Das heutige vitale Judentum in Deutschland

Challot-Backen mit Neta Kaplan

In dieser Veranstaltung erfahren wir, was die Begriffe Challah, traditionelles jüdisches Zopfbrot, selbstgebackener Hefeteig und der Schabbath als gemeinsames Element verbindet. Wir lernen verschiedene Challot zu backen. Die Rebbezin Neta Kaplan wird die Bedeutung dieser Challah für die jüdische Kultur am Schabbath und an Feiertagen erläutern. In der Lehrküche des ASG-Bildungsforums lassen wir uns beim Entstehen des Hefeteiges inspirieren von der jüdischen Backkultur.

Referentin:

Rebbezin Neta Kaplan, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Regina Plaßwilm

Teilnahmebeitrag: 7 € / ermäßigt 5 €

Veranstaltungsort:

ASG-Bildungsforum, Gerresheimer Straße 90,
Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

bei der Evangelischen Stadtakademie
oder unter www.asg-bildungsforum.de
Kurs 2401730019

11A1100061**06.11.2024****13.11.2024**

mittwochs
17.00 bis
18.30 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Mose und Homer

Einleitung in die hellenistisch-jüdische
Literatur

Das Ringen um das kulturell und religiös Eigene angesichts der hellenistischen Mehrheitskultur hat die Identität und die literarische Produktion antiker jüdischer Menschen stets begleitet, ja war oft Anlass des Schreibens selbst. Aufnahme und Ablehnung der hellenistischen Kultur sind ebenso breit gefächert wie die Genres, in denen sich die Schreibenden ausdrücken: theologisch-philosophische Traktate, Geschichtsschreibung, Dichtung, Orakel, Theaterstücke, Nacherzählung biblischer Stoffe und vieles mehr. Die Schriften vertiefen unser Verständnis für die jüdischen und christlichen Traditionsstränge, die aus dieser lebendigen Zeit erwachsen sind.

Wir werden uns einen Überblick bekannter Schriften und Fragmente verschaffen und in ausgewählter Lektüre tiefer in einzelne Text einsteigen. Die Texte werden auf Deutsch zur Verfügung gestellt. Andere Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Referent:

Stephan Scharf, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100062**05.12.2024**Donnerstag
17.00 bis
18.30 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum

Das heutige vitale Judentum in Deutschland

Besuch der Mikwe

Wir werden gemeinsam mit der Rebbezin Neta Kaplan die Mikwe der Düsseldorfer Jüdischen Gemeinde besichtigen und bekommen erläutert, welche Bedeutung dieser Ort für einen religiösen jüdischen Menschen hat. Das jüdische Ritualbad gilt nach jüdischem Ritus als „lebendiges Wasser“. Die Mikwe ist ein mit Grundwasser gespeistes Becken, mit natürlichem Zu- und Abfluss. In der Mikwe werden nach Besuch des Warmbades die vorgeschriebenen Reinigungsrituale durchgeführt, insbesondere von Frauen nach Menstruation und Geburt oder vor der Hochzeit.

Bitte Personalausweis für die Sicherheitskontrolle in der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf mitbringen.

Referentin:
Rebbezin Neta Kaplan, Düsseldorf

Leitung:
- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Regina Plaßwilm

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:
Jüdische Gemeinde Düsseldorf,
Zietenstraße 50/Paul-Spiegel-Platz 1,
Düsseldorf

Anmeldung erforderlich bei der
Evangelischen Stadtakademie
oder unter www.asg-bildungsforum.de
Kurs 2401730018

Die Staatsgründung Israels und die Nakba

Zwei unvereinbare Narrative?

Im Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern stehen sich insbesondere die Narrative von Shoah und Nakba diametral gegenüber: Aus israelischer Perspektive trieb der europäische Antisemitismus die Juden in ihr verheißenes Land, in dem bereits seit der Vertreibung durch die Römer Juden gelebt hatten. Aus palästinensischer Perspektive eigneten sich die jüdischen Siedler schrittweise Teile von Palästina an und vertrieben im Krieg von 1948/49 ca. 750.000 Palästinenser aus ihrer Heimat. In der Dialogarbeit versuchen heute beide Seiten die Geschichte und das Leiden der anderen wahr und anzunehmen.

Referent:
Dr. Thomas Kremers, Dozent für Lehrer
Aus- und Fortbildung, Duisburg

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100063**23.09.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr

11A1100064**25.09.2024**Mittwoch
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität und der Evangelischen Akademie im Rheinland

Als Hitler den Ersten Weltkrieg gewann

Die Nazis und die Deutschen 1921 – 1940

Sollte das Opfer von zwei Millionen deutscher Soldaten im Ersten Weltkrieg umsonst gewesen sein? Hitler versprach nicht allein, den „Schandfrieden“ von Versailles zu tilgen und Deutschland zu alter und neuer Größe zu führen, sondern auch, das Trauma der Niederlage von 1918 zu ‚bewältigen‘. Insbesondere die SA präsentierte sich als Fortführung des Frontgeistes und Sachwalter der Ehre des Frontsoldaten. Indem die NSDAP sich in eine breite Tradition des „soldatischen Nationalismus“ stellte, die Gefallenen ehrte und die Frontkämpfer heroisierte, gewann die zunächst winzige Extremistenpartei immer stärkere Anerkennung und Unterstützung.

Die Veranstaltungen finden vor Ort im Haus der Universität statt und werden zusätzlich über HHU-YouTube übertragen. Die YouTube-Links finden Sie jeweils vorab im Veranstaltungskalender unter www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender

Referent:
Prof. Dr. Gerd Krumeich, Historiker, Freiburg

Leitung:
- Jörgen Klußman
- Dr. Uwe Gerrens

Veranstaltungsort:
Haus der Universität, Schadowplatz 14,
Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Die innerisraelischen Konflikte spitzen sich zu

Israels Demokratie in der Krise?

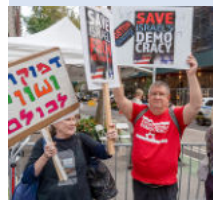
Israel besitzt keine dem Grundgesetz vergleichbare Verfassung. Durch die sogenannte Justizreform versucht Netanyahu, die Gewaltenteilung einzuschränken. Dieser Abbau demokratischer Strukturen stößt in der Bevölkerung auf großen Widerstand. Kurz nach der Staatsgründung befreite Ben Gurion die Ultra-Orthodoxen vom Militärdienst. Die damals kleine Bevölkerungsgruppe macht heute ca. 13 Prozent der Bevölkerung aus. Die säkulare Bevölkerung sieht nicht ein, warum die Last der Kriegsführung nur von ihr getragen werden soll. Diese und weitere Konflikte sollen thematisiert und diskutiert werden.

Referent:
Dr. Thomas Kremers, Dozent für Lehrer
Aus- und Fortbildung, Duisburg

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100065**07.10.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr

11A1100066**08.10.2024**

Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr



Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum, dem Evangelischen Schulreferat und dem Katholischen Schulreferat

Im Netz der Lügen: Fake News erkennen, Populismus enttarnen

Desinformation und Manipulation greifen weiter um sich. Aus psychologischer und sprachwissenschaftlicher Perspektive werden in einem moderierten Expertengespräch die Einflüsse manipulativer Informationen auf unsere Gesellschaft beleuchtet. Rechtspopulismus als „Volkes Stimme“? Es geht auch um eine Analyse, wie populistische Rhetorik funktioniert und welche gesellschaftlichen Auswirkungen sie hat. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für eine analytische Auseinandersetzung und trägt zur Stärkung unserer Demokratie bei.

Expertengespräch:

- Prof. Dr. Thomas Niehr Sprachwissenschaftler, RWTH Aachen
- Dr. Bendix Hügelmann, Politologe und Politikberater, Hamburg

Moderation:

Melanie Kabus, Journalistin (WDR)

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Joachim Peiffer
- Yvonne Stegmann-Mangels
- Beate Brinkmöller

Ort:

Gerresheimer Straße 90, Düsseldorf

Anmeldung bis zum 1. Oktober 2024

Um eine Eintrittsspende wird gebeten.

Die Russisch-Orthodoxe Kirche und die Moderne

Die derzeitigen Äußerungen aus der Russisch-Orthodoxen Kirche zu der Moderne und ihren Entwicklungen, die Abgrenzung gegen „den Westen“ und „Europa“ stehen quer zu allem, was die westliche Öffentlichkeit versteht. Was sind die Hintergründe des Verhältnisses zur Moderne und welche Alternativen sind für die Russisch-Orthodoxe Kirche vielleicht denkbar?

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100067**22.10.2024**

Dienstag
18.30 bis
20.00 Uhr



11A1100068**11.11.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr

Das Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023

Der Zionismus in der Krise?

Das brutale Massaker der Hamas am 7. Oktober hat das zionistische Selbstverständnis, dass Israel ein sicherer Ort für Juden ist, massiv in Frage gestellt. Möglich wurde dies unter anderem, weil die israelische Regierung, der Sicherheitsapparat und das Militär aus politischer Arroganz und wegen anderer politischer Prioritäten den Schutz der Bevölkerung vernachlässigten. Die israelische Kriegsführung führte zu einer zunehmenden internationalen Isolation und jüdischer Kritik am Vorgehen der Regierung. Ihr Verhalten stellt unter anderem die im Zionismus postulierte Gleichsetzung von Judentum und Zionismus in Frage.

Referent:

Dr. Thomas Kremers, Dozent für Lehrer
Aus- und Fortbildung, Duisburg

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Die Zwei-Staaten-Lösung

Eine realistische Zukunftsperspektive für einen gerechten Frieden?

Im Kontext der ersten Intifada entstand auf israelischer und auf palästinensischer Seite ein Bewusstsein, dass eine friedliche Koexistenz von zwei Staaten eine Lösung des Konfliktes ermöglichen könnte. Der zunächst verheißungsvolle Osloer Friedensprozess wurde unter anderem durch die Ermordung von Jitzchak Rabin (1995) in Frage gestellt. Durch die Gewalteskalation in der zweiten Intifada und die völkerrechtswidrige Besatzungs- und Siedlungspolitik wurde eine Zwei-Staaten-Lösung immer unwahrscheinlicher. Wie realistisch erscheinen deshalb die aktuellen Forderungen, eine Zwei-Staaten-Lösung zu realisieren?

Referent:

Dr. Thomas Kremers, Dozent für Lehrer
Aus- und Fortbildung, Duisburg

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100069**25.11.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr

11A1100070**26.11.2024**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit Maxhaus, ASG-Bildungsforum, Respekt und Mut und der Volkshochschule Düsseldorf

Die zerrissenen Staaten von Amerika

Alte Mythen und neue Werte – ein Land kämpft um seine Identität

Wie die Wahlen ausgehen würden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, auch wenn als gesichert gilt, dass die Deutschen gerne mitwählen würden. Der langjährige ARD-Hörfunk-Korrespondent (und SWR-Chefredakteur Rundfunk) beschreibt in seinem neuen Buch den amerikanischen Wahlkampf als Kulturkampf, bei dem sich die Identitäten der Wählerinnen und Wähler geradezu in den Vordergrund drängen gegenüber der pragmatischen Frage, wer der bessere Präsident wäre. Insofern geht es auch um Abstiegsängste traditioneller weißer Mittelschichten, das zunehmende Selbstbewusstsein von Schwarzen und Hispanics, den Mythos vom Duell einsamer Cowboys und die Verheißungen kultureller Offenheit in den liberalen Küstenstaaten.

Referent:

Prof. Dr. Arthur Landwehr, Journalist,
Baden-Baden

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Dr. Georg Henkel
- Volker Neupert
- Martin Link
- Joachim Pfeiffer

Veranstaltungsort:

Maxhaus, Schulstraße 11, Düsseldorf

Der Friedhof ist ein Ort des Lebens

Besuch des Unterbarmer Friedhofs in Wuppertal

Auch wenn es auf den ersten Blick etwas skurril erscheinen mag: Ein Friedhof ist voll von Leben. Man begegnet dort nicht nur blühenden Pflanzen, Kleintieren und Singvögeln, der Friedhof spiegelt auch Leben der Menschen einer Stadt wider, die sozialen Verhältnisse und ihr religiöses Denken. Dies gilt ganz besonders für den 1822 gegründeten Friedhof der Kirchengemeinde Unterbarmen. Dem gewaltigen Mausoleum einer Unternehmerfamilie oder dem Grabdenkmal von Friedrich Engels sen., Presbyter der Unterbarmer Hauptkirche, stehen Massengräber des Bombardements von 1943 gegenüber oder die bewusst bescheiden gehaltenen Grabsteine der Mitarbeiter:innen der Vereinigten Evangelischen Mission, früher Rheinische Mission. Das Anwachsen der Stadt im neunzehnten Jahrhundert machte eine Erweiterung in Richtung der Berghänge erforderlich: ca. 70 Höhenmeter Anstieg, viel für eine Trauergemeinde oder Sargträger. Vielleicht denken Sie jetzt: „Himmlich reisen, und dann einen Friedhof besuchen, ist eigentlich eine ziemlich verrückte Idee“. Dem würden wir nicht widersprechen. Doch gerade deswegen lohnt es sich.

Eine gemeinsame Fahrt mit ÖPNV wird angeboten.

Treffpunkt:

ca. 15 Uhr, Düsseldorf HBF,
Infopoint in der Eingangshalle

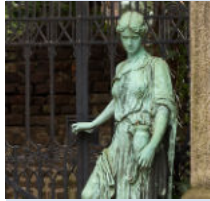
Führung:

Präses i. R. Manfred Rekowski, Wuppertal

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Anmeldung erforderlich

11A1100071**13.08.2024**Dienstag
16.00 bis
18.00 Uhr

11A1100072**Gasometer Oberhausen: Planet Ozean****15.08.2024**Donnerstag
09.00 bis
ca. 15.00 Uhr

Von den Küsten bis in die Tiefsee –
Führung durch die Ausstellung

In verschiedenen Ausstellungskapiteln zeigt der Gasometer anhand von teilweise noch nie gesehenen großformatigen Fotografien und Filmen die Ozeane unseres Planeten. Im Raumobjekt „Klang der Tiefe“, in der Mitte des Erdgeschosses platziert, tauchen wir in einzigartige Klangwelten ein. Hier ploppt, knistert, kracht und klopft es, wenn tausende kleinster Krustentiere, lebendige Korallenriffe oder ein Schwarm Kabeljaue belauscht werden können. Dramaturgischer Höhepunkt der neuen Schau ist die immersive Inszenierung „Die Welle.“ Ganz ohne Taucheranzug und Atemmaske können Sie hier auf Augenhöhe mit Walen, Fischen oder auch Quallen den Ozean ergründen.

Gerne können Sie nach der Führung mit uns auf einen Imbiss in der näheren Umgebung einkehren, wenn dies möglich ist. Die Fahrtkosten sind nicht im Preis enthalten!

Referent/in:
Gästeführer Gasometer Oberhausen

Leitung:
Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmebeitrag: 25 € (ohne Fahrtkosten)

Treffpunkt:
Düsseldorf HBF, Infopoint in der Eingangshalle

Anmeldung erforderlich

Zeichnen und Malen I vormittags

Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:
Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerdt,
Heerdtter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Zeichnen und Malen I nachmittags

Parallelkurs

Referentin:
Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerdt,
Heerdtter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100073**27.08.2024****03.09.2024****10.09.2024****17.09.2024****24.09.2024****01.10.2024****08.10.2024**

dienstags
09.30 bis
13.00 Uhr

**11A1100074****27.08.2024****03.09.2024****10.09.2024****17.09.2024****24.09.2024****01.10.2024****08.10.2024**

dienstags
14.30 bis
18.00 Uhr

11A1100075**Literatur im Gespräch**

28.08.2024
25.09.2024
30.10.2024
27.11.2024

mittwochs
 18.30 bis
 20.00 Uhr



Lesen ist Wandern in fremden Welten. Lesen ist ein Tor zum Glück. Lesen ist wie Wasser in der Wüste. Geht es Ihnen auch so? Und haben Sie Lust, sich mit Gleichgesinnten über Bücher auszutauschen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu „Literatur im Gespräch“. Wir sprechen über Bücher deutscher und internationaler Autor:innen und spüren dem nach, was uns an den Texten anspricht. Thema der ersten Sitzung ist der Roman „Seemann vom Siebener“ von Arno Frank.

Referentin:
 Christine Ruppert, Germanistin und Soziologin,
 Düsseldorf

Leitung:
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 25 € für alle 4 Abende

Veranstaltungsort: Johanneskirche, Eingang
 Kirchencafé, Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Ein Wunder aus lauter Herrlichkeit

**Ingeborg Bachmann, Marie Luise Kaschnitz,
 Hilde Domin und Nelly Sachs im brieflichen
 Gespräch**

Obwohl Nelly Sachs die Formulierung „Ein Wunder aus Herrlichkeit“ in einem ihrer Briefe Ingeborg Bachmann zugeeignet hat, charakterisieren diese Worte insgesamt den Briefwechsel, den Ingeborg Bachmann mit den drei anderen bedeutenden Lyrikerinnen der Nachkriegszeit geführt hat.

An den beiden Vortragsterminen werden, ausgehend von der 2023 erschienenen Briefedition „Über Grenzen sprechend“, Leben und Werk der vier Autorinnen sowie der Schnittpunkt ihrer persönlichen Lebensläufe, an dem die besondere Gestalt ihrer über die Poesie vermittelten Freundschaft sichtbar wird, vorgestellt. Jede der Autorinnen hat ihre eigene poetische Stimme, deren weiblicher Ton wertvolle Akzente in der Nachkriegsliteratur zu setzen vermochte.

Referent:
 Prof. Dr. Daniel Hoffmann, Literaturwissenschaftler und Philosoph, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Leitung:
 - Dr. Gabriela Köster
 - Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 14 € für beide Termine

Veranstaltungsort:
 Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100076

11.09.2024
18.09.2024

mittwochs
 17.00 bis
 18.30 Uhr



11A110077**Durch das Muckertal****24.09.2024**Dienstag
16.00 bis
18.30 Uhr**Wuppertaler Glaubenswelten**

Seit dem 19. Jahrhundert hat sich im „Muckertal“, so soll Friedrich Engels gelästert haben, eine Vielfalt unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften und Kirchen entwickelt, die ihresgleichen sucht und von Ulrich Christenn, Pfarrer und Stadtverordnetem, in jahrelanger Arbeit in einem im „Atlas der christlichen Glaubensgemeinschaften Wuppertals“ niedergeschrieben wurde.

Bei dem abendlichen Rundgang geht es um große evangelische und katholische Gemeinden, kleine Freikirchen, unbekannte Sondergemeinschaften und neue christliche Migrantengemeinden und zahlreiche nicht-christliche Gemeinschaften. Auf diesem spannenden Abendrundgang erwartet Sie alle paar Meter etwas Neues.

Führung:
Ulrich Christenn, Pfarrer, Wuppertal

Leitung:
Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Treffpunkt: ca. 15 Uhr, Düsseldorf Hauptbahnhof, Infopoint in der Eingangshalle

Beginn der Führung: Barmer Bahnhof, Hans-Dietrich-Genscher-Platz 2;
Ende voraussichtlich: Café der Stadtmission, Werth 87

Teilnahmebeitrag: 7 €

Anmeldung erforderlich

Hier stehe ich, ich kann auch anders**Wenig erbauliches Kabarett aus Kirche und anderen Realsatiren**

Mit Sketchen, Liedern und Parodien wird hier genau hingeguckt, ja wohin? Okko Herlyns Kabarett lebt aus einer fast schon schmerzhaft genauen Wahrnehmung von Menschen in Kirche und anderswo, meist mitten auf der gefährlichen Grenze zwischen Gemütvollem und Abgründigem. Das Programm ist eine temporeiche Collage aus Szenen und Songs – mal mehr ironisch gebrochen, mal mehr poetisch versponnen.

Für seine Texte und Lieder wurde Okko Herlyn verschiedentlich ausgezeichnet und war bereits mehrfach in Hörfunk und Fernsehen präsent.

Referent:
Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe und Kabarettist, Duisburg

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Veranstaltungsort: Johanneskirche, Eingang Kirchencafé, Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A110078**27.10.2024**Sonntag
17.00 bis
18.30 Uhr

11A1100079**Zeichnen und Malen II vormittags**

29.10.2024
05.11.2024
12.11.2024
19.11.2024
26.11.2024
03.12.2024
10.12.2024

dienstags
 09.30 bis
 13.00 Uhr



Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerd, Heerdter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100080**Zeichnen und Malen II nachmittags**

29.10.2024
05.11.2024
12.11.2024
19.11.2024
26.11.2024
03.12.2024
10.12.2024

dienstags
 14.30 bis
 18.00 Uhr

Parallelkurs

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerd, Heerdter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Der neue Kunstpalast**Führung durch die Sammlung**

Ein Museum und seine Sammlung erfinden sich neu: viele Besucher:innen werden den Kunstpalast hinter der historischen Fassade kaum wiedererkennen. Nach umfangreichen Umbau-, Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten präsentiert sich die Sammlung des Hauses in völlig neuem Licht.

Der Rundgang durch 49 Räume schlägt einen Bogen von der Kunst des Mittelalters über die Sammlungsschwerpunkte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwartskunst.

Frau Dr. Susanne Ristow wird uns durch den neuen Kunstpalast führen.

Leitung:

Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmebeitrag: 12 € für Art:card Besitzer, zuzüglich 8 € Eintritt für Teilnehmer:innen ohne Art:card

Treffpunkt:

Kunstsammlung, Ehrenhof 4-5, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100081**30.10.2024**

Mittwoch
 16.00 bis
 ca. 17.30 Uhr



11A1100082**25.11.2024**Montag
18.30 bis
20.00 Uhr

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf Unterrath und dem Zentrum plus, Lichtenbroich

Wenn die Boomer älter werden

Engagiert älter werden wie man möchte

Älterwerden ist für die meisten eine Herausforderung. Worin diese bestehen kann und wie man die neuen Chancen und Freiheiten entdeckt, die mit diesem Lebensabschnitt verbunden sind, davon erzählt Gabriela Köster.

Die Evangelische Initiative „Engagiert älter werden“ ermöglicht es Menschen in der zweiten Lebenshälfte, bzw. Menschen im Älterwerden, ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und ihr Lebenswissen füreinander einzusetzen oder einfach voneinander und den Interessen anderer zu profitieren. So sind über die Jahre zahlreiche Interessensgruppen, Kurse und Veranstaltungen entstanden, die momentan in Aachen von über 90 ehrenamtlich Engagierten mit Leben gefüllt werden. Auch Zeitgeschichte wurde und wird hier erlebbar, z.B. als die „68er“ 68 Jahre wurden. Bedürfnisse entwickeln sich unterschiedlich mit jeder neuen Generation, die in unsere Initiative hineinwächst und das Miteinander und die Angebote ändern sich mit.

Gundi Großmann leitet die Aachener Initiative „Engagiert älter werden“ seit 2007 und berichtet, neben Struktur und Aufbau, von den Erfahrungen, Herausforderungen und segensreichen Entwicklungen der Initiative für älter werdende Menschen. Dabei sind besonders „Babyboomer“ – aber nicht nur die – herzlich willkommen.

Referentinnen:

- Gundi Großmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Aachen
- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Faust

Veranstaltungsort: Gemeindesaal der Paulusgemeinde, Röttchen 10 A, Düsseldorf

Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar

Zwischen Ohnmacht und Zuversicht

Meine Ohnmacht – was macht sie mit mir, was mache ich mit ihr? Wir spüren sie in unseren inneren Auseinandersetzungen und in den Problemen, die von außen auf uns zu kommen. Was hilft mir, mich nicht völlig von ihr beherrschen zu lassen – ich will doch nicht blind werden für die Macht, die auch in mir lebt, oft aber tief verborgen.

Wo entdecke ich auch Zuversicht – in mir selbst, in der Begegnung mit anderen Menschen? In den biblischen Psalmen wird oft an die Zuversicht erinnert, etwa in Psalm 46,2: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Im Seminar werden wir diesen Gedanken nachgehen, mithilfe der TZI im Austausch persönlicher Erfahrungen und unter Einbeziehung unserer nächtlichen Träume.

Leitung:

Rita Horstmann, Theologin, Köln

Teilnahmegebühr: 50 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Wer neu hinzukommen möchte, melde sich unter esta.duesseldorf@ekir.de, oder telefonisch unter 0211/957 57-746

11A1100083**13.09.2024****20.09.2024****27.09.2024****04.10.2024****11.10.2024****08.11.2024****15.11.2024****22.11.2024****29.11.2024**freitags
10.30 bis
14.00 Uhr

Die Akademie am Morgen bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern donnerstags vormittags Kurse in den Bereichen Kunst, Literatur, Theologie und Fotografie an. An einem Donnerstag geht es um Kunst und Theologie, am nächsten um Fotografie und Literatur. So ist es – je nach Interessen und Zeit – möglich, an einem, zwei, drei oder allen vier Seminaren teilzunehmen.

Im Blick auf die Räumlichkeiten wäre es hilfreich, dass Sie uns bei der Anmeldung schon vor Kursbeginn angeben, welche(n) der Kurse Sie besuchen möchten und auch, um welche Uhrzeit. Frau Dr. Füller, Herr Spanier und Herr Asmus bieten zu jeweils einer Uhrzeit ihre Kurse online und zur anderen Uhrzeit in Präsenz an; Frau Dr. Ristow bietet den ersten Kurs präsentisch, den zweiten hybrid an. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch mit, ob Sie präsent oder online teilnehmen möchten. Wir verschicken den Link zur Online-Teilnahme an alle Angemeldeten, von denen wir eine Mailadresse haben, so dass Sie sich auch jederzeit spontan entschließen können, online teilzunehmen.

Gesamtleitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt,
Telefon 0211/957 57-745,
kirsten.lehnhardt@ekir.de,
oder bei Claudia Nerling,
Telefon 0211/957 57-746,
claudia.nerling@ekir.de.

Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 50 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen.

Veranstaltungsort:

Alle Kurse der Akademie am Morgen finden beim Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf statt.

Kunst

Was ist (gute) Kunst?

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen

Präsenz-Veranstaltung

Gute Kunst hat kein Alter, ob es sich um ein brandneues oder ein historisches Werk handelt, ist nebensächlich, solange nur die Intensität stimmt. Nach dieser Prämisse wollen wir aktuelle Ausstellungsinhalte (mit entsprechenden Empfehlungen für den Ausstellungsbesuch) in einen größeren Zusammenhang bringen, unvermutete Brücken schlagen und neue Erkenntnisse rund um die bildende Kunst diskutieren. Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Bildbetrachtung, eine Herausforderung angesichts der heute üblichen Bilderflut. Regelmäßig unternehmen wir so unsere fiktiven Kunstreisen und richten uns nach und nach persönlich ein im „imaginären Museum“.

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kunst

Was ist (gute) Kunst?

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen

Hybridveranstaltung,
am 12.09. und 28.11.2024 nur online

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

11A1100084

22.08.2024

12.09.2024

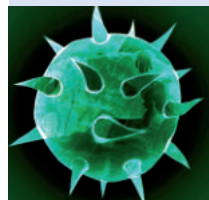
26.09.2024

31.10.2024

14.11.2024

28.11.2024

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr



11A1100085

22.08.2024

12.09.2024

26.09.2024

31.10.2024

14.11.2024

28.11.2024

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

11A1100086

Theologie

22.08.2024**12.09.2024****26.09.2024****31.10.2024****14.11.2024****28.11.2024**

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr

**Apokalyptik**

Zwischen Hoffnung und Weltuntergang

Online-Veranstaltung

Die Apokalypse als Offenbarung – z.B. in der Offenbarung des Johannes – diene als hoffnungsgebende Vision, die Gegenwart deuten sollte. Schrecken und Unglück dienen der Befreiung durch Gott. Inzwischen steht der Begriff für bedrohliche Vorhersagen des Weltendes im christlichen Fundamentalismus und auch in der (Populär-)Kultur. Auch hier wird Gegenwart gedeutet, aber aus einer sicheren Position heraus. Das Verständnis dieses Wandels kann den Blick frei machen für den gelassenen und konstruktiven Umgang mit der Apokalypse.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

11A1100087

Theologie

22.08.2024**12.09.2024****26.09.2024****31.10.2024****14.11.2024****28.11.2024**

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

Apokalyptik

Zwischen Hoffnung und Weltuntergang

Präsenz-Veranstaltung

Parallelseminar

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Fotografie

überSehen

Vom Kleinen zum Bemerkenswerten

Online-Veranstaltung

Das Kleine, leicht zu Übersehende, das durch die Linse der Kamera entdeckt wird, entfaltet sich in der Fotokunst immer wieder zum großen Motiv, erlangt durch künstlerische Bearbeitung und Bewertung mitunter neue, umfangreichere Bedeutungen. Die Beschäftigung hiermit öffnet unseren Blick, sie intensiviert unsere Achtsamkeit und das Bewusstsein über (unser) Sehen.

Das Seminar wird dazu vielfältige Positionen aus der künstlerischen Fotografie behandeln und in Bildbeispielen veranschaulichen. Bezüge zu Werken in anderen künstlerischen Techniken werden die gemeinsame Betrachtung ergänzen.

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf, Düsseldorf

Fotografie

überSehen

Vom Kleinen zum Bemerkenswerten

Präsenz-Veranstaltung

Parallelseminar

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf, Düsseldorf

11A1100088**05.09.2024****19.09.2024****10.10.2024****24.10.2024****07.11.2024****05.12.2024**

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr

**11A1100089****05.09.2024****19.09.2024****10.10.2024****24.10.2024****07.11.2024****05.12.2024**

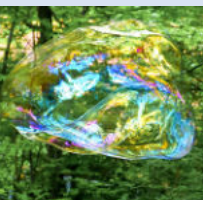
donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

11A1100090

Literatur

05.09.2024**19.09.2024****10.10.2024****24.10.2024****07.11.2024****05.12.2024**

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr

**Die Jungfer Europa ist verlobt**

Literatur und Utopie

Präsenz-Veranstaltung

Stefan Zweig nennt den großen niederländischen Humanisten Erasmus von Rotterdam den „ersten bewussten Europäer“. Heinrich Heine plädiert in Paris gegen „patriotische Engstirnigkeit“ und für die „Emanzipation“ Europas. Im Jahr der Europawahl wollen wir den utopischen Spuren der Literatur weiter folgen und nach dem europäischen Traum fragen. Wie vermag es Literatur, uns anzuregen, uns Hoffnung zu vermitteln und uns neue Denk-Räume zu eröffnen? Die gemeinsame Lektüre von Lyrik und Prosatexten bis in unsere aktuelle Gegenwart wird uns gerade in europäischen Krisenzeiten neue Perspektiven aufzeigen und einen Blick nach vorn ermöglichen.

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
Düsseldorf

11A1100091

Literatur

05.09.2024**19.09.2024****10.10.2024****24.10.2024****07.11.2024****05.12.2024**

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

Die Jungfer Europa ist verlobt

Literatur und Utopie

Online-Veranstaltung

Parallelseminar

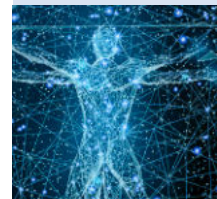
Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
Düsseldorf

Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität

11A1100092

donnerstags
19.00 bis
20.30 Uhr

**Forschung im Fokus**

Forschung fand noch nie allein im sogenannten „Elfenbeinturm“ statt. Sie ist immer auch ein Spiegel und wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft, die sie mitprägt und beeinflusst, welchen Fragen sie sich widmet. Forschung im Fokus möchte im Jahr 2024 aktuelle Forschungsthemen an der HHU vorstellen, die zeigen, wie vielfältig Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind. Dabei wird ein breiter Bogen gespannt von den Bedingungen unseres Zusammenlebens über historische Perspektiven bis hin zu angewandter Forschung zum Wohle der Allgemeinheit. Es sprechen und diskutieren mit Ihnen Wissenschaftler:innen aus den Sozialwissenschaften, der Kunstgeschichte, der Physik und weiteren Fachgebieten.

Die Veranstaltungen finden vor Ort im Haus der Universität statt und werden zusätzlich über HHU-YouTube übertragen. Die Youtube-Links finden Sie jeweils vorab im Veranstaltungskalender unter www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender.

Die Termine und Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie finden diese auch im Veranstaltungskalender des Hauses der Universität unter www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11A110093**Inklusion im Elementarbereich****30.08.2024**
13.09.2024freitags
18.00 bis
21.15 Uhr**31.08.2024**
14.09.2024
12.10.2024
30.11.2024
07.12.2024samstags
09.00 bis
16.30 Uhr**Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen**

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf betreuen oder in Zukunft betreuen möchten. Neben grundlegenden Kenntnissen der praxisrelevanten Inhalte und Methoden in der Heilpädagogik werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um Bedingungen für gelingende Interaktionen mit den Familien und den Kooperationspartnern zu schaffen. Netzwerkarbeit und der Aufbau von Kooperationsstrukturen sind genauso Thema im Rahmen der inklusiven Arbeit wie Partizipation, kollegiale Fallberatung und Beobachtung und Dokumentation.

Der Kurs läuft bis zum 5. Juli 2025 und endet mit einer Prüfung.

Referent:innen:

- Sabine Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Kerpen
- Frauke Jagfeld-Hölzl, Sonderpädagogin, Düren
- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf
- Nadja Kafitz, Dipl.-Sozialpädagogin, Kerpen
- Lena Grüter, Sozialpädagogin, Rehabilitationswissenschaftlerin, Köln
- Ute Fege-Scholz, Dipl.-Sprachheilpädagogin, Langenfeld
- Melanie Mahr, Fachkraft Inklusion, Erzieherin, Mönchengladbach
- Stephan Keisers, Erzieher, Erkrath

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag:

750 € (Anzahlung bei Anmeldung 200 €)

Anmeldeunterlagen erhältlich bei:

esta.duesseldorf@ekir.de,

Telefon 0211/957 57-746 oder -745

11A110094**21.08.2024**Mittwoch
15.00 bis
16.30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Unterrath

Wo Leben ist, da sind auch Brüche**Ein Gespräch über Brüche und wie sie heilen**

Wo Leben ist, da sind auch Brüche: die Geburt der kleinen Schwester, die erste große Enttäuschung im vierten Schuljahr, der Umzug, die Bewerbung, die nicht geklappt hat, Liebeskummer, der Tod der Großeltern, dann der eigenen Eltern, der Auszug der Kinder in eine ferne Stadt, das Knie, das auf einmal nicht mehr bewegt werden möchte und jetzt auch noch ein Streit mit der besten Freundin. In unserem Leben sieht es aus, wie bei Hempels unterm Sofa. Wie bleiben wir trotzdem wir selbst und leben, so dass es für uns stimmt? Ein Gespräch über Kummer aller Art, der überwältigt werden will und auch kann.

Referentin:

Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

Heike Schaaf, Presbyterin, Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Gemeindesaal, Am Röttchen 10, Düsseldorf

11A1100095

Evangelische Kirchengemeinde Unterrath

18.09.2024Mittwoch
15.00 bis
16.30 Uhr

Am Anfang die Schöpfung

Impulse aus dem Schöpfungsbericht für ein gelingendes Leben

Der Schöpfungsbericht am Anfang der Bibel ist keine Naturwissenschaft. Und doch enthält er wichtige Impulse über das Leben auf dieser Erde. Was sind die Bedingungen für Leben? Wie sollen Menschen miteinander und mit ihrer Mitschöpfung leben? Wer die Schöpfungszählung nicht als „Betriebsanleitung“ sondern als Inspiration liest, kann viel gewinnen.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleitung

Veranstaltungsort:

Gemeindsaal, Am Röttchen 10, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100096

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

24.09.2024Dienstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Schluss mit Sünde

Die Vokabel „Sünde“ besitzt eine dunkle Kraft. Sie macht klein und sorgt dafür, dass man sich schmutzig fühlt. Das hat auch Martin Luther nicht verhindert. Klaas Huizing setzt dagegen: Wir sind der Sünde nicht ausgeliefert, Schluss damit! Sie lauert zwar regelmäßig vor der Tür, aber – wie Gott selbst (Gen 4, 7) vorschlägt: wir sollen ihr nicht nachgeben.

Referentin:

Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

Margarete Preis, Presbyterin, Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus, Angerstraße 77, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Anmeldung

Anmeldungen sind per Post, Fax, E-Mail und per Anmeldeformular möglich. Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit der Anmeldebestätigung zustande, die Sie von uns erhalten. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für unsere Veranstaltungen. Wir veröffentlichen auch Veranstaltungsangebote anderer Anbieter. Für diese können abweichende Bestimmungen gelten. Diese sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen, der im Veranstaltungsprogramm genannt ist.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, wenn in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Rücktrittsrecht bei Ausfall

Sollte die jeweilige Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, aus denen uns die Durchführung der Veranstaltung aus wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend in Textform oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir unverzüglich zurück.

Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle oder bei der Stelle, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird Ihre Beschwerde an die Leitung der Studienstelle weitergeben.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das Problem suchen.

Bildungsurlaub

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter www.weiterbildungsberatung.nrw.

Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie auf www.eeb-nordrhein.de einsehen.

Haftung

Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände. Unsere Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung ist weiter nicht ausgeschlossen bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder eines unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesem Fall ist die Haftung auf das zu erwartende Maß beschränkt.

Stornobedingungen

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Stornobedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Sie verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

Auch bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

Zahlung

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben.

Impressum

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Gestaltung:
Romano*Design* · Romano Amend · www.romanodesign.de

Druck:
Offset Company, Wuppertal · www.offset-company.de

Bildnachweis

Titel: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Ev. Kirche in Düsseldorf, Seite 5 Peter Krogull, Seite 6 Gabriela Köster, Kurs 47 Patrick Tomasso Unsplash, 48 Marion Hermann Pixabay, 49 Neukirchener Verlagsgesellschaft, 50 public domain, 51 jswinborne iStock, 52 public domain, 53 privat, 54 Ray-Mark Pixabay, 55 privat, Vorschau Seite 16 Jens Schulze, Hinweis Seite 17 Frank van der Berg iStock, Kurs 56 Neta Kaplan, 57 – 59 privat, 60 FotoRieth Pixabay, 61 public domain, 62 Andrea Sonnen, 63 ffikretow iStock, 64 Bundesarchiv Bild 183-S38324 CC-BY-SA 3.0, 65 SOPA Images/Alamy Stock Photo, 66 Cole Campese USA, 67 analogicus Pixabay, 68 neufal54 Pixabay, 69 ffikretow iStock, 70 Tumisu Pixabay, 71 Romano Amend, 72 Raimond Spekking wikimedia, 73 Renate Hoffmann-Korth, 75 Pexels Pixabay, 76 privat, 77 Romano Amend, 78 Tom Thöne, 79 Renate Hoffmann-Korth, 81 Paul Hermans wikimedia, 82 Pexels Pixabay, 83 public domain, 84 Susanne Ristow, 86 public domain, 88 Wolfgang Spanier, 90 Logga Wiggler Pixabay, 92 antoniokhr iStock, 93 Esi Grünhagen Pixabay, 94 rubberduck1951 Pixabay, 95 qimono Pixabay, 96 betexion Pixabay

| August | Seite |
|---|-------|
| 13.08. Der Friedhof ist ein Ort des Lebens. Besuch des Unterbarmer Friedhofs in Wuppertal | 33 |
| 15.08. Gasometer Oberhausen: Planet Ozean. Von den Küsten bis in die Tiefsee – Führung durch die Ausstellung | 34 |
| 22.08. Akademie am Morgen: Kunst – Was ist (gute) Kunst? | 45 |
| 22.08. Akademie am Morgen: Theologie – Apokalyptik | 46 |
| 22.08. Die Rolle der Frau im Judentum | 18 |
| 27.08. Zeichnen und Malen I vormittags und nachmittags | 35 |
| 28.08. Literatur im Gespräch | 36 |
| 30.08. Inklusion im Elementarbereich. Neuer Zertifikatskurs für Kindertages- pflegepersonen | 50 |
| 31.08. Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert | 7 |
| | |
| September | |
| 02.09. Gläubige Lesarten des Zweifels. Eine Kohelet Lektüre | 8 |
| 05.09. Akademie am Morgen: Fotografie – überSehen | 47 |
| 05.09. Akademie am Morgen: Literatur – Die Jungfer Europa ist verlobt | 48 |
| 05.09. Mit der Tora durch das Jahr. Eine lebensnahe Auslegung der Parschiot | 19 |
| 11.09. Ein Wunder aus lauter Herrlichkeit. Ingeborg Bachmann, Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin und Nelly Sachs im brieflichen Gespräch | 37 |
| 13.09. Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar: Zwischen Ohnmacht und Zuversicht | 43 |
| 18.09. Am Anfang die Schöpfung. Impulse aus dem Schöpfungsbericht für ein gelingendes Leben | 52 |

| | Seite |
|--|-------|
| 23.09. Die Staatsgründung Israels und die Nakba. Zwei unvereinbare Narrative? | 25 |
| 24.09. Durch das Muckertal. Wuppertaler Glaubenswelten | 38 |
| 24.09. Schluss mit Sünde | 52 |
| 25.09. Als Hitler den Ersten Weltkrieg gewann. Die Nazis und die Deutschen 1921 – 1940 | 26 |
| 26.09. Trauerriten in reformjüdischer Tradition | 20 |
| 30.09. Was ist eigentlich evangelisch? Nachdenken über ein konfessionelles Selbstverständnis. „Zum Glück etwas lockerer“ | 9 |
| | |
| Oktober | |
| 07.10. Die innerisraelischen Konflikte spitzen sich zu. Israels Demokratie in der Krise? | 27 |
| 08.10. Im Netz der Lügen: Fake News erkennen, Populismus enttarnen | 28 |
| 09.10. Gekämpft hast du mit Gott und den Menschen (1. Mose 32,29). Die Ethik der Jakob-Esau-Erzählung | 10 |
| 10.10. Rumi – Der Schatz unter den Ruinen | 21 |
| 21.10. Was ist eigentlich evangelisch? Nachdenken über ein konfessionelles Selbstverständnis. „Rechtfertigung allein aus Glauben“ | 9 |
| 22.10. Die Russisch-Orthodoxe Kirche und die Moderne | 29 |
| 27.10. Hier stehe ich, ich kann auch anders. Wenig erbauliches Kabarett aus Kirche und anderen Realsatiren | 39 |
| 29.10. Zeichnen und Malen II vormittags und nachmittags | 40 |
| 29.10. Das heutige vitale Judentum in Deutschland. Challot-Backen mit Neta Kaplan | 22 |
| 29.10. Kirche und Staat. Überlegungen zu einem heiklen Verhältnis | 11 |
| 30.10. Der neue Kunstpalast. Führung durch die Sammlung | 41 |

| November | | Seite |
|----------------------|---|-------|
| 06.11. | Mose und Homer. Einleitung in die hellenistisch-jüdische Literatur | 23 |
| 07.11. | Katastrophenprophet auf Engelsflügeln. Elias | 12 |
| 11.11. | Das Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023. Der Zionismus in der Krise? | 30 |
| 12.11. | Attraktive Fremdheit Gottes. 1700 Jahre mit dem Nicänum | 13 |
| 18.11. | Was ist eigentlich evangelisch? Nachdenken über ein konfessionelles Selbst- verständnis. „Zu verkopft?“ | 9 |
| 21.11. | Das Geheimnis des Tempelbergs | 14 |
| 25.11. | Die Babyboomer gehen in Rente. Engagiert älter werden – zusammen und wie jede/r will | 42 |
| 25.11. | Die Zwei-Staaten-Lösung. Eine realistische Zukunftsperspektive für einen gerechten Frieden? | 31 |
| 26.11. | Sexualisierte Gewalt – die dunkle Seite der evangelischen Kirche. Die Ergebnisse der ForuM-Studie | 15 |
| 26.11. | Die zerrissenen Staaten von Amerika. Alte Mythen und neue Werte – ein Land kämpft um seine Identität | 32 |
| Dezember | | Seite |
| 05.12. | Das heutige vitale Judentum in Deutschland. Besuch der Mikwe | 24 |
| 09.12. | Was ist eigentlich evangelisch? Nachdenken über ein konfessionelles Selbst- verständnis. „Kirche von unten“ | 9 |
| Hinweise | | |
| — | Laien-Uni Theologie | 17 |
| — | Forschung im Fokus | 49 |
| Vorschau 2025 | | |
| 30.04. – | Mutig – stark – beherzt. Besuch des | |
| 03.05. | Evangelischen Kirchentages 2025 in Hannover. Studienfahrt | 16 |



Bitte senden Sie mir regelmäßig
das Halbjahresprogramm und
aktuelle Programmhinweise.

Bitte
frankieren

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

**Evangelische Kirche
in Düsseldorf
Stadtakademie
Postfach 20 03 68
40101 Düsseldorf**

Wenn Sie unsere Programminformationen
zugeschickt bekommen möchten, dann senden
Sie uns bitte die ausgefüllte Antwortpostkarte
oder eine E-Mail an esta.duesseldorf@ekir.de.

